



Bewerbung MKK-Stipendium 2021 Bildende Kunst / Malerei

Die MKK vergibt das Märkische Stipendium 2021 im Bereich Bildende Kunst für Malerei. Dem Stipendiaten wird die Möglichkeit gegeben, für ein Jahr in weitgehender wirtschaftlicher Unabhängigkeit zu arbeiten und sich der Öffentlichkeit vorzustellen. Davon erwarten die Initiatoren eine wechselseitige Bereicherung.

Wer kann sich bewerben?

Bewerben kann sich, wer Deutscher im Sinne des Grundgesetzes ist oder seit mindestens zwei Jahren in Deutschland lebt. Die Ausschreibung richtet sich an Studierende und Absolventen gleichermaßen. Der Abschluss einer künstlerischen Ausbildung sollte nicht länger als fünf Jahre zurückliegen.

Wie erfolgt die Bewerbung?

Die Professoren der Fachrichtung Malerei der deutschen Kunsthochschulen/Akademien können jeweils einen Bewerber als geeignet benennen. Ein kurzes Empfehlungsschreiben sollte den Unterlagen des Bewerbers beigelegt werden oder der MKK vorab per E-Mail übermittelt werden. (susanne.conzen@web.de)

Wohin ist die Bewerbung zu senden:

Märkische Kulturkonferenz e.V.
Bismarckstr. 15
58762 Altena

Bewerbungsschluss: 07.09.2020 (Eingang bei der MKK)

Einzureichende Unterlagen:

- Anschrift, Telefon- und Fax-Nr., E-Mail-Adresse
- Tabellarischer Lebenslauf mit künstlerischer Ausbildung und Tätigkeit sowie ein Farbfoto
- Listung der bisherigen Ausstellungen, Preise, Stipendien o.ä., Internetseiten, Kataloge oder andere Publikationen.
- Eine beschriftete CD-Rom mit bis zu zehn Abbildungen für Datenprojektion/Auflösung 13x18cm, 180 dpi (jpg-Format) mit entsprechender Listung der dargestellten Arbeiten.

Mit der Einreichung der Unterlagen erklärt sich der Bewerber zur Teilnahme an der Ausstellung bereit.

Versicherungskosten tragen die Bewerber. Die MKK übernimmt keine Haftung.

Die Jury:

Rainer Danne, Städtische Galerie Iserlohn
Dr. Susanne Conzen, Städtische Galerie Lüdenscheid
Dr. Theo Bergenthal, Vertreter der MKK
Dorothea Ossenberg-Engels, Vertreterin der MKK
Joachim Stracke, freischaffender Künstler
Rouven Lotz, Emil Schumacher Museum Hagen

Die Ausstellung:

Die Jury entscheidet in zwei Sitzungen. Anhand der Bewerbungsunterlagen werden max. 10 Bewerber ausgewählt und aufgefordert, Arbeiten der letzten zwei Jahre einzureichen. In einer Gruppenausstellung in der Städtischen Galerie Lüdenscheid ab 23. Oktober 2020 werden die Arbeiten der ausgewählten Teilnehmer präsentiert. Die Bewerber erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 300 Euro, weitere Kosten (Fahrt/Transport/Übernachtung) werden nicht getragen.

Die Entscheidung:

Die Besucher haben am Eröffnungsabend die Möglichkeit, eine Stimme abzugeben. Anhand der Originale entscheidet die Jury über die Vergabe des Stipendiums, die Stimme der Besucher fließt in die Entscheidung ein. Alle Entscheidungen der Jury sind endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Stipendiumsdauer:

01.01 bis 31.12.2021

Stipendiumshöhe:

12.000 Euro, die in monatlichen Teilbeträgen ausgezahlt werden. Die MKK behält sich vor, die Auszahlung der letzten drei monatlichen Teilbeträge abhängig von der Erledigung des Stipendiums Inhalts zu machen.

Stipendiums Inhalt:

Der Stipendiat ist zur Teilnahme an der Verleihung der Märkischen Stipendien verpflichtet. Weiterhin verpflichtet er sich zu öffentlichen Veranstaltungen wie z.B. Ausstellungen, Atelierabenden und Diskussionen im Gebiet des Märkischen Kreises, die von der MKK vermittelt werden. Das MKK Stipendium sollte über 10 Jahre in der jeweiligen Vita Erwähnung finden. Darüber hinaus erklärt sich der Stipendiat zur Beteiligung an gemeinsamen Projekten mit den Stipendiaten für Literatur und/oder Musik im Kreisgebiet bereit. Erfüllt der Stipendiat diese Anforderung nicht, so kann ihm das Stipendium nach vorheriger Abmahnung entzogen werden. Mit der vorzeitigen Beendigung des Stipendiums entfallen sämtliche Leistungen der MKK an den Stipendiaten. Zum Abschluss des Stipendiums wird eine Einzelausstellung für den Stipendiaten angestrebt.

**Die feierliche Vergabe der Märkischen Stipendien erfolgt am Sonntag, den 22.11.2020,
17.00 Uhr, auf Gut Rödinghausen in Menden.**